

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1930-1931)

**Rubrik:** Geschenke und Gratisleistungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bessere finanzielle Unterstützung derselben ein. Wir werden diesen und den andern treuen Verstorbenen ein dankbares Andenken bewahren.

---

### Geschenke und Gratisleistungen.

Wir verdanken folgende Spenden, sei es in den Forschungsfonds, sei es ohne besondere Bestimmung: Herr Dr. Hüssy, Aarau 10 Fr., Kraftwerk Laufenburg 250 Fr., Gipsunion, Zürich 10 Fr., Herr Maag F., Ingenieur, Madrid 100 Fr., Herr Bucher-Guyer, Niederweningen 20 Fr., Herren Gebr. Senn, Zofingen 10 Fr., Herr Dr. Bosch, Seengen 5 Fr., Herr Glaser, Rheinfelden 10 Fr., Brauerei Feldschlößchen 100 Fr., Herr Schaffner, Bez.-Lehrer, Wohlen 3 Fr., Organisationskomitee Arbeiterturnfest Windisch 10 Fr.

Die Beiträge von zahlreichen „Förderern“ im Betrage von 1146 Fr. können nicht spezifiziert werden; es sei wärmstens dafür gedankt. Aus der Hallwil-Stiftung war dies Jahr kein Beitrag erhältlich, doch soll für nächstes Jahr wieder etwas zu erwarten sein. Wir wandten uns auch an den Gemeinderat Windisch mit der Bitte um eine jährliche Subvention und erhielten eine im Prinzip günstige Antwort; der Betrag steht noch nicht fest.

Herr Direktor Kielholz schenkte für die mittelalterliche Sammlung einen interessanten Sandstein mit Relief (M und Löwe mit Wappen), Herr Apotheker Tschupp einen Mühlstein, gefunden beim Neubau Zinn in Windisch. Herr H. Hunziker, Fabrikant, schenkte uns für das Westtor vier Wagen Gartenkies, deren Transport die Verwaltung von Königsfelden besorgte. Die Firma Herzig, Straßer & Cie. kam uns anlässlich der großen Grabung auf der Breite durch unentgeltliche Stellung einer Baracke, die wiederholt die verheerenden Attaken eines Sturmes aushalten mußte, in weitem Maße entgegen und besorgte zweimal gratis den Abtransport von Steinen, Scherben und Schutt aus dem Museum. Am meisten aber sind wir auch dies Jahr wieder der Direktion (Dr. Kielholz) und der Verwaltung (Herr. J. Mühlefluh) von Königsfelden zu Dank verpflichtet nicht nur für die geduldige Hinnahme der verschiedenen Beeinträchtigungen, Störungen und kleinen Schäden, die mit dem Betrieb der Grabung, sowie mit den Besuchen und Führungen unvermeidlich verbunden waren, als auch namentlich für die Uebernahme des Eindeckens durch die Anstaltsinsassen während des Winters; sie haben uns durch diese Einsparung unsererseits erst die so weitreichende und kostspielige Ausgrabung ermöglicht. Also herzlichsten Dank auch an dieser Stelle!

---

An Literatur spendeten uns auch dies Jahr wieder: Die römisch-germanische Kommission des Deutschen archaeol. Instituts: Fünfundzwanzig Jahre römisch-germanische Kommission, Festschrift, sowie den 19. Jahresbericht 1929; H. Erb, stud. phil. in Zürich: Die jungsteinzeitlichen Siedlungen am Utoquai in Zürich, Separatabdruck aus der schweizerischen Lehrerzeitung; Herr Dr. H. G. Keller, Konservator: 1. Historisches Museum Schloß Thun, ein Führer durch die Sammlung, 2. die Geschichte des historischen Museums im Schloß Thun, 3. Jahresbericht für das Jahr 1929, 4. Jahresbericht für das Jahr 1930; Aargauisches Museum für Natur- und Heimatschutz: 2 Exemplare Traute Heimat, der Aarauer Jugend zum Maientag 1930 gewidmet vom Aarauer Tagblatt; Dr. J. Holwerda in Leiden: Oudheidkundige Mededeelingen uit 'Rijksmuseum van Oudheden te Leiden. Nieuwe Reeks XI, 1930; Dr. M. A. Evelein: Gids van het Rijksmuseum G. M. Kam te Nijmegen door Dr. M. A. Evelein, directeur van het Museum; Em. Panaitescu, Castrul Roman dela Casei din Cercetarile noua (1929); Dr. F. Fremersdorf in Köln: 1. Der römische Gutshof in der Stolbergerstraße zu Köln-Braunsfeld, 2. Die Herstellung der Diatreta, 3. Ein römisches Glas im Museum zu Maastricht (Sonderdruck aus der Germania); Provinzialmuseum Bonn: 1. Jahresbericht 1929, 2. Vetera, Die Ergebnisse der Ausgrabungen des Bonner Provinzialmuseums bis 1929, von Hans Lehner (Römisch-germanische Forschungen Bd. IV); Baurat Dr. Jakobi: Der keltische Schlüssel und der Schlüssel der Penelope, ein Beitrag zur Geschichte des antiken Verschlusses (Sonderabdruck aus Schumacher-Festschrift Mainz 1930); die Direktion des Saalburgmuseums; Saalburg-Jahrbuch VII, 1930; Prof. Dr. Fabricius: Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreiches, Lieferung 47; Römisch-germanisches Zentralmuseum in Mainz: Mainzer Zeitschrift, Jubiläumsjahrgang XXIV/XXV, 1929/30; Prof. Dr. Oxé, Crefeld: 1. Barocke Relief-Keramik aus Tiberius' Zeit (Sonderdruck aus Schumacher-Festschrift), 2. Die germanische Ala I Tungrorum Frontoniana in Asciburgium; Dr. Ludowici, Jockgrim-Pfalz: Publikationen über seine Ausgrabungen römischer Sigillata in Rheinzabern, 5 Bände (wir